



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 18. August 2016

Sommertour des Staatssekretärs im Umweltministerium, Dr. Andre Baumann, in Fischingen

Auf Einladung des Lörracher Wahlkreisabgeordneten Joshua Frey besuchte Staatssekretär Dr. Andre Baumann das von Markus Bürgin biologisch-dynamisch geführte Hofgut Sonnenschein in Fischingen.

In der Weinbergführung konnten die Gäste aus Stuttgart und Lörrach den innovativen „Minimalschnitt im Spalier“ von Markus Bürgin erläutert bekommen, der damit erstaunliche Erträge und Prädikatsweine erzeugt.

Staatssekretär Baumann: „Als Biologe freue ich mich, dass Markus Bürgin so viele pilzresistente Weinsorten verwendet, was durch geringeren Spritzmitteleinsatz die Umwelt und den Menschen entlastet.“ Das Insektensterben habe besonders durch Neonicotinoide so stark zugenommen, dass die Biodiversität jährlich sinkt, bestätigte die Kreisvorstandssprecherin der Grünen, Leonie Wiesiollek. Die Antwort darauf könne deshalb nur der Ausbau von mehr Biolandwirtschaft sein, pflichtete ihnen der Lörracher Grünenabgeordnete Joshua Frey bei.

Natürlich war auch die Bekämpfung des Befalls durch den sogenannten Falschen Mehltau im Weinbau Thema bei der anschließenden Weinprobe. Aus Sicht der anwesenden Winzer scheitere es vor allem an EU-Bestimmungen, dass bewährte Mittel aus dem Bio-Weinbau dürfen von Bio-Winzern heute nicht mehr genutzt werden.

Seit 2013 stuft die EU Kaliumphosphonat als Pflanzenschutzmittel ein, das vorher im ökologischen Weinbau gegen den Falschen Mehltau eingesetzt wurde. Zwar könnten Ökobauern weiter Kupfer gegen den Pilz verwenden. „Die zulässige Menge von drei Kilogramm pro Jahr und Hektar sei für normale Jahre vollkommen ausreichend, doch nicht in diesem feuchten Jahr,“ hält Bio-Winzer Markus Bürgin fest. Wegen schärferen Bundesbestimmungen in Deutschland dürfen deutsche

Winzer nur halb so viel Kupfer wie in anderen EU-Ländern ausbringen. Dies führe zu Wettbewerbsverzerrungen auf EU-Ebene.

Sein Appell an die Zulassungsbehörden ist, dass das Mittel im Öko-Weinbau wieder zugelassen wird, weil in so feuchten Jahren wie diesem ökologischer Weinbau nach den geltenden Bestimmungen kaum mehr möglich sein wird.

Sowohl der europapolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Josha Frey, als auch Staatssekretär Baumann sicherten Markus Bürgin und den anwesenden Winzern zu, dieses Anliegen aufzugreifen und auch an ihre Fachpolitiker weiterzugeben.

„Es kann keine Lösung sein, dass wir Bioprodukte aus dem Ausland einführen, die zum Teil qualitativ schlechter sind und dann noch unsere heimische Produktion in der Existenz gefährden,“ machte der Lössracher Landtagsabgeordnete Josha Frey deutlich.

Bildunterschrift: Josha Frey (Mdl), Staatssekretär Andre Baumann, Leonie Wiesiollek (Sprecherin des Grünen Kreisverbands) und Biowinzer Markus Bürgin